



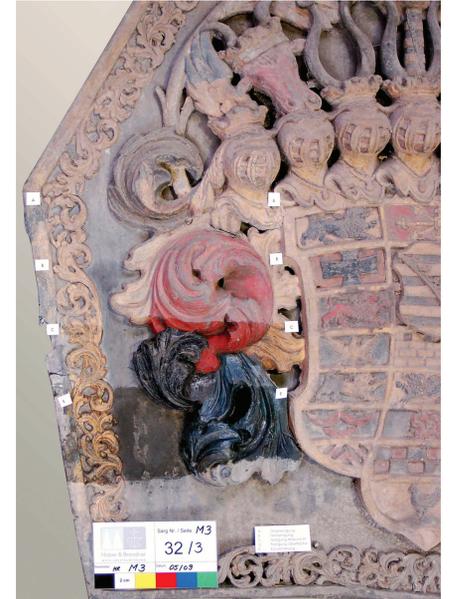
1

Prunksärge in der Fürstengruft des Merseburger Doms

In der Fürstengruft des Merseburger Doms sind 37 prunkvolle Zinnsarkophage aus dem Barock erhalten. Sie bergen die Gebeine der Mitglieder der wettinischen Sekundogenitur Sachsen-Merseburg. Viele Särge zeigen Schäden dramatischen Ausmaßes: Einbrüche und Vandalismus in der Vergangenheit führten zu Deformationen und materiellen Verlusten sowie mechanischen Schäden. Die schlechten Klimabedingungen in den Gräften verursachten im Laufe der Zeit Korrosion. Kontinuierlich verschlechterte sich dadurch der Zustand der Sarkophage. Um dem weiteren Verfall Einhalt zu gebieten, nimmt nun das KUR-Projekt Maßnahmen zur Konservierung und Restaurierung der Sarkophage in Angriff. Dazu gehören neben der statischen Sicherung und Reinigung die Freilegung und Festigung von Bemalungen und Vergoldungen der einzigartigen barocken Särge. Die Maßnahmen erfolgen in der Berliner Werkstatt für Metallrestaurierung Haber & Brandner, die bereits die Särge der Hohenzollerngruft im Berliner Dom sowie die Särge der Kurfürsten von Sachsen in der Dresdner Hofkirche restauriert hat. Parallel zur Restaurierung der Särge erfolgt die bauliche Sanierung und klimatische Stabilisierung der Fürstengruft durch die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg. Eine umfangreiche Publikation wird die Ergebnisse der restauratorischen Maßnahmen sowie der Nachforschungen in den Archiven zu den Bestattungen umfassend dokumentieren. Die komplexen Maßnahmen in Bezug auf Raum, Klima und Metallobjekte bilden eine unverzichtbare Grundlage dafür, dass die restaurierten Sarkophage in die Grufräume zurückkehren und die Grablege als wichtiger Teil der Domanlage wieder öffentlich zugänglich wird.

Projekträger: Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg
Kooperationspartner: Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt; Fachhochschule Potsdam, Studiengang Restaurierung; Rathgen-Forschungslabor, Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz; Fraunhofer-Institut für Silicatforschung, Bronnbach; Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle

- 1 Öffnen eines Sarkophags, Sarg Nr. 8
- 2 Musterfläche zur Reinigung, Festigung und Konservierung
- 3 Sarkophag im restaurierten Zustand, Sarg Nr. 23
- 4 Blick in die Fürstengruft
- 5 Richten des Sargquerschnittes, Sarg Nr. 31



2



3



4



5

Gefördert im Rahmen des KUR-Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER